

Die Pädagogische Hochschule startet ins 2. Jahr!

Kontakt

Pädagogische Hochschule Vorarlberg
T 05522 31199-500
E office@ph-vorarlberg.ac.at
H www.ph-vorarlberg.ac.at

Dr. Ruth Allgäuer
Vizektorin für Lehre und
Lebensbegleitendes Lernen

Dr. Gabriele Böheim
Vizektorin für Forschung, Qualitäts-
sicherung und Kooperationen

European Credit Transfer System (ECTS)

Das European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) soll sicherstellen, dass die Leistungen von StudentInnen an Hochschulen des Europäischen Hochschulraumes vergleichbar und bei einem Wechsel von einer Hochschule zur anderen, auch grenzüberschreitend, anrechenbar sind.

Credit Points (CP)

Credit Points (CP) sind Leistungspunkte bzw. Anrechnungseinheiten, die in der Hochschulausbildung durch Leistungsnachweise erworben werden.

Modul

Ein Modul ist eine Lehreinheit bei Bachelor- und Master-Studiengängen, die fachlich sinnvoll aus ein bis mehreren Lehrveranstaltungen zu einem gemeinsamen Teilgebiet eines Studienfachs an einer Hochschule zusammengesetzt sein sollte.

Im Forschungskonzept der Pädagogischen Hochschule sind **drei Schwerpunktbereiche** definiert, zu denen in den nächsten Jahren Projekte konzipiert und durchgeführt werden:

- Vermittlung technischer und naturwissenschaftlicher Inhalte,
- Migration/Integration: Lernen in einer multikulturellen Schule,
- Anforderungen und Bedürfnisse im Berufszyklus von LehrerInnen

Angebote stoßen auf Akzeptanz

An der Pädagogischen Hochschule sind die Vorbereitungen für das Wintersemester 2008/09 abgeschlossen. Die umfassenden Beratungsgespräche zu Beginn des Studiums, die Weiterentwicklung der Curricula in den Studiengängen und die bedarfsgerechten Angebote in der Fort- und Weiterbildung stoßen auf Akzeptanz. Das erarbeitete Forschungskonzept findet Anerkennung und das umfassende Qualitätsmanagement greift.

Beratungsgespräche und Eignungsfeststellungen

Die Entscheidung für ein Bachelorstudium für ein Lehramt an einer Pflichtschule ist nicht nur die Entscheidung für ein Studium, sie ist vielmehr die Wahl eines verantwortungsvollen, interessanten, aber auch anstrengenden Berufes und muss daher sorgfältig überlegt werden. Umfangreiche Beratungsgespräche sowie die Eignungsfeststellungen vor Studienbeginn und die speziell gestaltete Studieneingangsphase zu Beginn des 1. Semesters stärken die Studieninteressenten, verringern die Zahl von Studienwechseln und senken die Drop-out-Rate.

Im heurigen Studienjahr haben an der PH Vorarlberg deutlich mehr Studierende ein Bachelorstudium begonnen als im Vorjahr.

Selbsterkundung für Lehrpersonen

Das Selbsterkundungsverfahren „Career Counseling for Teachers“ (www.cct-austria.at) bietet eine Laufbahnberatung für LehrerInnen und steht Studieninteressierten, Studierenden, BerufseinsteigerInnen und erfahrenen Lehrpersonen zur Verfügung.

Das Bachelorstudium an der PH Vorarlberg

Das Bachelorstudium ist sowohl wissenschaftlich fundiert als auch praxis- und berufsfeldbezogen ausgerichtet. Es umfasst 180 ECTS-CP und schließt mit dem akademischen Grad „Bachelor of Education“ (BEEd) ab. Das Studium ist modular aufgebaut und vermittelt grundlegende Aspekte in den Bereichen Fach-, Methoden-, Sozial- und personaler Kompetenz.

An der PH Vorarlberg können Studien für ein Lehramt an Volksschulen bzw. Hauptschulen absolviert

werden. Im Herbst 2008 startet ein Studiengang für ein Lehramt an Sonderschulen bzw. Sonderpädagogischen Zentren. Studien für ein Lehramt an Polytechnischen Schulen werden in Absprache mit der Schulaufsicht zukünftig nach Bedarf angeboten.

Bachelorstudien für das Lehramt für Berufsschulen bzw. den gewerblich-technischen Fachunterricht an BMHS sind an der PH Tirol zu absolvieren. Sie werden in enger Kooperation mit der PH Vorarlberg so zu großen Teilen am Standort Feldkirch durchgeführt.

Mit Freude in den Beruf

Um jungen Lehrpersonen in den Pflichtschulen den Einstieg in die Berufswelt zu erleichtern, sie zu stärken und ihnen bedarfsgerechte Informationen anzubieten, wird ab diesem Studienjahr eine „begleitete Berufseinstiegsphase“ angeboten. Erfahrungen im benachbarten Ausland, das Know-how aus dem Unterrichtspraktikum für AHS und BMHS-LehrerInnen, eine Studie an den Vorgängereinrichtungen der PH Vorarlberg und erfolgreich durchgeführte Seminare im Bezirk Bregenz zeigen deutlich, dass die Begleitung und Unterstützung von JunglehrerInnen auch im Pflichtschulbereich unverzichtbar sind. Reflexion und Evaluation der Berufseinstiegsphase sollen in die Weiterentwicklung des Angebots für die nächsten Jahre einfließen.

Lebensbegleitendes Lernen für Lehrpersonen

An der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg wird das Leitprinzip des Lebensbegleitenden Lernens in allen Bereichen gelebt. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Stärkung der umfassenden und vielschichtigen Kompetenzen, die in pädagogischen Berufen von Bedeutung sind, und die Stärkung der LehrPERSON gelegt.

Im Wintersemester 2008/09 bietet die PH Vorarlberg in der Fortbildung 554 Seminare (237 für PflichtschullehrerInnen und 317 für LehrerInnen an mittleren und höheren Schulen) in allen Fachbereichen an. Durchschnittlich ca. 6.000 Anmeldungen (davon ca. 4.000 im Pflichtschulbereich und ca. 2.000 im Bereich AHS/BMHS) pro Semester zeigen die hohe Lernbereitschaft der Lehrpersonen.

„Die große Akzeptanz der Angebote ist auf die



Berücksichtigung von aktuellen Entwicklungen und Bedürfnissen der Lehrpersonen zurückzuführen“, unterstreicht der Vorsitzende des Hochschulrates, Landesrat Siegi Stemer, die Bedeutung der Vernetzung der PH Vorarlberg mit den Schulen.

Forschung: Bedarfsorientierte Projekte für die Bodenseeregion

Die Forschungsschwerpunkte sind auf die Bedürfnisse der Bildungsregion Bodensee ausgerichtet und werden in den Projekten praxisorientiert umgesetzt. Ziel der Forschungsarbeit ist es, die schulische Bildungslandschaft mit Forschungsergebnissen nach Möglichkeit zu unterstützen.

Migration/Integration

Im Schwerpunktbereich Migration/Integration wird ein empirisches Forschungsprojekt zu den Wertorientierungen von 14- bis 17-jährigen Jugendlichen an Vorarlberger Schulen vorbereitet. Dabei geht es um soziale, personale und materielle Wertorientierungen der Jugendlichen ebenso wie um die Haltung zu Schule und Bildung. Unter anderem interessiert die Frage, ob und wenn ja in welcher Weise Wertorientierungen von Jugendlichen mit migrantischem Hintergrund von jenen mit nicht-migrantischem Hintergrund abweichen. Die Ergebnisse sollen Lehrenden helfen, aufgrund der Kenntnis unterschiedlicher Werthaltungen verschiedene Verhaltensweisen der SchülerInnen besser einzuordnen.

Berufszyklus von LehrerInnen

Im Bereich Anforderungen und Bedürfnisse im Berufszyklus von LehrerInnen ist ein Projekt in Zusammenarbeit mit den Pädagogischen Hochschulen St. Gallen, Weingarten und Zürich zur Entwicklung der Unterrichtskompetenz von Lehrpersonen im ersten Jahr der Berufstätigkeit in Vorbereitung. Die vier Regionen, die in das Projekt einbezogen sind, bieten sich aufgrund der geografischen Nähe und der teilweise sehr unterschiedlichen Berufseinstiegsmodelle an, einen Überblick über die Auswirkungen des Berufseinstiegs in der Bildungsregion Bodensee auf die Unterrichtskompetenz bei den jungen Lehrpersonen zu erhalten.

Schulen im alpinen Raum

Das dritte große Forschungs-Projekt, das derzeit in Vorbereitung ist, beschäftigt sich in Zusammenarbeit mit den Pädagogischen Hochschulen Graubünden, St. Gallen und Wallis mit Frage- und Problemstellungen der Schulen im alpinen Raum. Die Täler des alpinen Raumes mit kleinen Gemeinden sind von Veränderungen in der Bevölkerungspyramide besonders betroffen. Die Zahl der SchülerInnen in den kleinen Schulen geht noch weiter zurück. Was bedeutet es aber für ein Dorf, für das Tal und die Region, wenn die Schule geschlossen wird? Im Projekt sollen Strategien der beteiligten Länder und Kantone in diesem Bereich aufgezeigt und Lösungsansätze gesucht werden.

*Dr. Gabriele Böheim, Dr. Ruth Allgäuer,
PH Vorarlberg*

Masterstudien und Hochschullehrgänge

Der Masterlehrgang „**Master of Education: Andragogik/Erwachsenenbildung**“ der PH Vorarlberg soll den Studierenden ein umfassendes, qualitativ hochwertiges Studienangebot zur Qualifizierung in der Wissenschaft der Bildung Erwachsener bieten. Die professionelle methodisch-didaktische Ausbildung befähigt zur Ausübung forschungsorientierter selbständiger Tätigkeiten im Bildungsbereich Erwachsener auf akademischem Niveau. Informationen: H www.ph-vorarlberg.ac.at

In Kooperation mit der Internationalen Bodenseehochschule (IBH, www.bodenseehochschule.org) startet mit dem Wintersemester 2008/09 der Masterlehrgang „**Schulentwicklung**“. Fünf engagierte Vorarlberger PädagogInnen nehmen daran teil. Zu diesem Durchgang ist keine Anmeldung mehr möglich. Anmeldeschluss für den 3. Durchgang (2010–2012) ist am 15. November 2009. Informationen: H www.master-schulentwicklung.com

Der Universitätslehrgang „**Language Testing and Teaching**“ findet in Kooperation mit der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt und der PH Niederösterreich statt. Der Start des Universitätslehrgangs ist für das Sommersemester 2009 geplant. Erste Informationen, einen Einblick ins Curriculum sowie die Möglichkeit zur Registrierung finden Sie aktuell unter folgender Adresse: H www.uni-klu.ac.at/tc/inhalt/462.htm